

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

9. Juli 1958

260/A.B.

zu 259/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Auf die von den Abgeordneten Dr. P f e i f e r und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 16. April 1958 gestellte Anfrage, betreffend den Geschichtsunterricht an Mittelschulen, teilt Bundesminister für Unterricht Dr. D r i m m e l folgendes mit:

1. Es ist eine meiner Hauptsorgen, dass der studierenden Jugend Lehrbehelfe zur Verfügung stehen, welche eine unanfechtbare Darstellung der geschichtlichen Ereignisse bieten. Sowohl die von mir geschaffene Institution der Ständigen Pädagogischen Konferenz als auch Arbeitsgemeinschaften der Geschichtslehrer sind um eine unanfechtbare wissenschaftliche Grundlegung des Geschichtsunterrichtes bemüht.

2. Es wird dafür gesorgt werden, dass die bereits notwendige 3. Auflage des 4. Bandes des Lehrbuches für Geschichte an den Mittelschulen von Heilsberg-Korger der zeitbedingten Mängel des Provisoriums aus dem Jahre 1952 entkleidet wird. Es wird Gelegenheit sein, begründeten Einwendungen gegen die Darstellung der vorhergegangenen Auflagen Rechnung zu tragen. Dabei wird das Anliegen der Interpellanten eines unter mehreren bilden, die zu beachten sein werden.

-.-.-.-.-